

Erläuterungen:

„Luisa ist hier“ ist ein Hilfsangebot für Frauen in Kneipen, die aus einer unangenehmen Situation heraus möchten. Mit der Frage „Ist Luisa hier?“ können sich Frauen ans Personal wenden und bekommen unmittelbar und diskret Hilfe. Die Frau entscheidet selbst, welche Hilfemöglichkeit sie in Anspruch nehmen will, z.B. ein Taxi oder Freunde/Freundinnen rufen. „Luisa ist hier“ ist ein niedrigschwelliges Hilfsangebot. Die Kampagne, die im Dezember 2016 in Münster zunächst als regionales Projekt startete, ist regional und landesweit auf großes Interesse gestoßen und wird bereits in vielen Städten des Landes umgesetzt.

Bei der Durchführung der Kampagne vor Ort ist zu berücksichtigen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Lokalitäten geschult sind, damit das Hilfsangebot verlässlich sichergestellt ist. Außerdem muss in den Lokalitäten und der Öffentlichkeit die Kampagne breit gestreut werden.

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg hat 2018 entschieden die Kampagne in Bonn umzusetzen, da sich die Strukturen von Bonn und Münster ähneln.

Aufgrund der ländlichen Strukturen mit 19 Städten und Gemeinden wurde die Umsetzung von „Luisa ist hier“ im Rhein-Sieg-Kreis kritisch gesehen. Außerdem haben die beiden Frauenberatungsstellen im Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen der Präventionsarbeit der neu eingerichteten „Silvesterstellen“ umfangreiche Programme erarbeitet, die die ländlichen Strukturen berücksichtigen.

Die SPD-Fraktion beantragt Conny Schulte (Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V. Bonn) in den Ausschuss einzuladen, damit sie über die Entwicklung von „Luisa ist hier“ in Bonn berichtet.

Um Beratung wird gebeten.

Zum Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration am 26.11.2018